
KuKeV .Info 6

Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

An die Mitglieder, Freunde und Förderer
im Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des KuKeV gibt Ihnen 8 aktuelle Zwischenberichte unter dem Thema
Vermischtes aus dem Verein und von der Baustelle.

Stadtrat genehmigt Tektur-Planung

(hms) Nachdem alle Einspruch-berechtigten Nachbarn des Anwesens Klosterstraße 14 per Unterschrift ihre Zustimmung zur Tektur-Planung gegeben hatten, wanderte der Tektur-Antrag zur Stadt Pappenheim.

In seiner Sitzung vom 16.09.2010 hat der Pappenheimer Stadtrat einstimmig die Tektur-Planung genehmigt und diese umgehend an das Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen weiter leiten lassen.

Sobald der Verein die Tektur-Planung mit der offiziellen Genehmigung vorliegen haben wird, erhalten Sie im nächsten KuKeV.Info eine ausführliche Erläuterung der darin beschriebenen Maßnahmen. ●

Zum aktuellen Stand der Baustelle K14

(hms) Der vom Vorstand verhängte Baustopp wurde am 29.06.2010 nach zwei Monaten wieder aufgehoben. In der Zwischenzeit waren einige der bis dahin offenen Grundsatzfragen geklärt worden.

Wenn die Baustelle dennoch bis heute verwaist blieb, hing das auch damit zusammen, daß die beteiligten Bau-Firmen derzeit Auftrags-Berge zu bewältigen haben.

Ab der 39. Kw sind wieder Gewerke auf der Baustelle: Die Fa. G.& F. Knörr, Heilbronn erbringt 'fundamentale' Maurer-Arbeiten, die Fa. Bösl / A. Kalsdorf in Greding die noch ausstehenden Zimmermanns-Arbeiten. Der Auftrag zur Sanierung bzw. Neu-Fertigung der Fenster und Fenster-Läden wird vom AB vorbereitet. ●

K14-Fenster werden 'informativ'

(hms) Ab dem Michaeli-Markt-Sonntag können sich die Bürger direkt an der Klosterstraße 14 kundig machen, was dort geschieht.

Ein Blick in die zunächst zwei geöffneten Fenster zeigt an, daß hier ab sofort Neues zur Baustelle K14 öffentlich gemacht wird. Ähnlich wie seit Frühjahr 2010 in D1 - dem Wieser-Haus am Marktplatz - wird nun auch hier das Geschehen in und an der Baustelle für Passanten erläutert.

Der Bauherr von K14 weiß, daß verschlossene Türen neugierig machen, und er weiß, daß bössartige oder dumme Gerüchte immer dann gedeihen, wenn auf das Nachfragen der Bürger keine Antworten gegeben werden.

Der im März neu gewählte Vorstand hat den Mitgliedern und Förderern des Vereins und allen Bürgern zugesagt, daß er eine offene Informations-Politik betreiben wird. Das löst er nicht nur mit **KuKeV.Info** ein sondern künftig auch durch die **Text- und Bild-Banner**, welche in den später insgesamt fünf Fenstern im Erdgeschoß des K14 ausgestellt sein werden. ●

K14-Foto des Monats



Blick auf das nach dem Guß der EG-Decke verborgen bleibende 'Innenleben'
Foto von Christine Gschwandtner (2010)

Beirätin für Spenden und Sponsoren berichtet

Unser Spendenbarometer, kreiert von Christine Gschwandtner, hat am launigen Sommerabend viel Anklang gefunden.

Er ist nun wieder „aufgetaucht“ auf dem Stand des AK – Veranstaltungen beim Michaeli-Markt in Pappenheim am 19. September 2010.

Der Erlös vom Verkauf des selbstgebackenen Zwiebelkuchens und von verschiedenen Getränken (Federweißer, Apfelsaftschorle), nach Abzug aller Kosten, könnte als Minderung unserer Summe für Eigenanteil an den Arbeiten am Büchele Haus verwandt werden. Als Spenden kamen so 260,50 € in die Vereinskasse.

Weitere Ideen für Einwerben von Spenden sollen folgen:

z. B. ein Bittbrief, in dem die Arbeiten am Büchele-Bürger-Haus anschaulich dargestellt werden, der dann an die Pappenheimer geschickt werden kann.

Außerdem sind gute Ideen immer willkommen.

In freundlicher Erwartung

R. v. der Recke •

Baustellen-Helfer feiern

(hms) Am 16. Oktober sind alle Baustellen-Helfer zum ersten Danke-Schön-Fest eingeladen. Der neue Vorstand würdigt damit die großartige Hilfe der vielen Menschen, die sich bislang auf der Baustelle K14 die Hände schmutzig gemacht haben, welche Lasten getragen, Artefakte gekennzeichnet, Müll abgefahren, Schutt geräumt, Wände gerissen, Steinplatten aus Böden gesichert, Baustoffe sortiert und deponiert haben. Sichten, sortieren, packen, beschriften, tragen, schlichten, putzen und viele andere Aktionen :: Mit Kopf und Hand haben sie dazu beigetragen, daß K14 in ein paar Jahren als das Haus der Bürger für alle zugänglich sein kann und nutzbar wird.

Die bisherige Bilanz an erbrachter Eigenleistung weist weit mehr als 2.000 Stunden aus, und doch ist noch nicht mal die Hälfte der Arbeit geleistet.

Unser Fest wird in der Remise gefeiert. Gesonderte Einladung ergeht in Bälde. Die Organisation liegt bei Helmut Seuberth.

Und: Eingeladen sind auch alle die, welche ab morgen als Baustellen-Helfer neu dabei sein wollen. •

Neue Vortragsreihe des KuKeV

(H.M. Selzer)

Der Vorstand des Kunst- und Kulturvereins Pappenheim e.V. hat beschlossen, eine öffentliche Vortragsreihe zu starten zum Thema

Architekten stellen ihr aktuelles Bauprojekt vor (AT).

Der Vorstand will Ihnen, liebe KuKeV.Info-Leser, hier die leitende Idee dieses neuen Projektes unseres Vereins kurz vorstellen.

Jede Architektur gibt dem Gefüge eines Ortsbildes einen neuen Eindruck. Die optische Veränderung - Bauzaun, Gerüst, Baugrube, Kräne, Lkw-Verkehr und manches Andere - wird von den Bürgern in der Regel als erstes wahrgenommen.

Aber mit einer neuen Baustelle werden weiter gehende Fragen gestellt: Wer baut hier? Was soll gebaut werden? Wozu und Warum? Wie teuer? Betrifft das auch mich? Werde ich einen Nutzen, einen Schaden davon haben? Wird mir die architektonische Gestaltung zusagen? Dient das Objekt dem Gemeinwesen?

Architektur im öffentlichen Raum und zum gesellschaftlichen Gebrauch wird von Bürgern in aller Regel eingehend erörtert. Denn an Architektur läßt sich demokratische Einmischung erproben.

Bedeutsam ist deshalb, daß Bauherren, Architekten, Planer frühzeitig das Gespräch mit den Bürgern, mit der Presse, mit der Öffentlichkeit im weitesten Sinne suchen. Beispiele für mißglückte PR-Arbeit-am-Bau kennen wir aus Pappenheim, Beispiele für Bauvorhaben gegen großen Widerstand gibt es in unserem Lande zu Haufe.

Diese neue Vortragsreihe des KuKeV will Öffentlichkeit herstellen, will den Disput befördern, will dem Für und dem Wider Beachtung geben. Kommunale und öffentlich nutzbare Architektur brauchen Zustimmung. Wird diese nicht frühzeitig eingeworben, bekommen das Projekt und die dafür Verantwortlichen selbst-verschuldete Probleme.

Bürger-Kultur in der Demokratie ist auf Mitwirkung angedacht. Daß diese Mitwirkung den demokratisch gesinnten Bürgern allzu oft verweigert wurde und wird, ist einer der Gründe für Verdrossenheit an Demokratie. Mündige Bürger fordern Information und Diskussion ein.

Für Pappenheim möchte der KuKeV so ein Forum schaffen, in dem Architekten und Bauherren - jenseits der genormten und gesetzlichen Prozeßabläufe - im Gespräch mit den Bürgern einen allen dienlichen Austausch pflegen können.

Jeweils im Frühjahr und im Herbst wird ein planendes und ausführendes Architektur-Büro ein aktuelles Projekt im Stadtgebiet vorstellen und den Bürgern erläutern. Als Veranstaltungsorte bieten sich an das Museum an der Stadtmühle, oder - sofern dessen Raum zu beengt ist - der Saal im Haus des Gastes.

In jedem der Vorträge werden durch Wort und Bild zunächst die Nutzungsidee des Projektes erläutert, wird die Architektur-Planung ausgebreitet, werden besondere Glanzlichter des geplanten Bauwerkes gezeigt. Es werden Bau-historische Befunde dargestellt, es werden Fragen der Bau-Statik erklärt, es werden Aspekte des Denkmalschutzes erörtert und die kalkulierten Betriebs- und Folgekosten genannt.

In einem zweiten Teil des Abends sollen die Zuschauer, Zuhörer, die Bürger zu Wort kommen, sollen ihre Fragen stellen, ihre Meinung oder Bedenken vortragen, ihre Ideen einbringen, ihre Ablehnung oder Zustimmung zum Ausdruck bringen können.

Die Einführung in die Veranstaltung übernimmt ein Mitglied des Vorstands, und für die Diskussionsleitung wird der Verein eine dafür geeignete Person gewinnen. Ein Honorar wird der Verein dem Referenten nicht bezahlen. Aber der für das jeweilige AB erzielbare Prestige-Gewinn ist sicher hoch einzuschätzen.

Starten werden wir im November mit einem **Vortrag zur Sanierung des Anwesens Deisinger Straße 1**. Dazu eingeladen ist der Architekt Clemens Frosch. Der Vorstand des Kunst- und Kulturvereins Pappenheim freut sich darauf, mit dem AB C. Frosch diese für Pappenheim neue Veranstaltungsreihe zu eröffnen. ●

BÜRGERHAUS beim Michaeli-Markt

(hms) Bei gutem Wetter, ja bei strahlender Sonne, beging Pappenheim am 19. September seinen inzwischen traditionellen Michaeli-Markt. Die Vorsitzende Karin Windisch und ihre Werbegemeinschaft Pappenheim hatten die Deisingerstraße, die Graf-Carl-Straße und den Platz vorm Rathaus zum großen Marktplatz gestaltet. Der Kunst- und Kulturverein war dabei. Er zeigte sich von seiner 'kuscheligen' Seite mit den weiß bespannten Sofas, von seiner exquisiten Seite mit Zwiebelkuchen und Federweißen und von einer flotten Seite, da wir neben der Band blueSwing einen Stand-Platz bekamen. Und das Motto hing zwischen den Bäumen ::

Für eine Zukunft in PAPPENHEIM BÜRGERHAUS

Unser Dank gilt den Organisatorinnen, den Transporteuren, den mitgestaltenden Händen! Das war schön, Frau Seuberth, Frau Kreißl, Frau Gschwandtner und Sie, liebe Mitwirkende! ●



Foto H.M. Selzer (2010)

Namens der Vorstände
grüßt Sie
Helmut M. Selzer
(Öffentlichkeits- und Mitglieder-Information)

KuKeV.Info 6 vom 28.09.2010

Kunst- und Kulturverein Pappenheim e.V.

Dr. Gert Riedel,
1. Vorsitzender
Hauptstraße 28
D 91757 Treuchtlingen
ra.riedel@dres-gjb.de
Fon: 09142 - 20 46 0-0
Fax: 09142 - 20 46 0-20

Stephan Reuthner,
2. Vorsitzender
An der Eisengrube 38
D 91788 Pappenheim
Stephan.Reuthner@t-online.de
Fon: 09143 - 65 45

Uwe Graf,
Kassenwart
Bürgermeister-Rukwid-Str. 3
D 91788 Pappenheim
uwe-graf@t-online.de
Fon: 09143 - 83 76 40
Fax: 09143 - 83 76 42

Helmut M. Selzer,
Schriftführer
Rosengasse 3
D 91788 Pappenheim
selzer@didaktik-labor.de
Fon: 09143 - 84 07-0

Spenden- / Vereinskonto:

220 388 911

BLZ 764 500 00

Sparkasse Mittelfranken-Süd